

Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschweren Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

Information für Reha-Träger  
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

**Luise Zimmermann**  
(27 Jahre)



## Aus der Sicht der Psychologin

Meine Aufgabe im beruflichen Training ist es, die Teilnehmenden psychologisch auf ihrem Weg der beruflichen Orientierung und Wiedereingliederung zu begleiten. Hierfür biete ich bei Bedarf Einzelgespräche an, nicht nur in Krisensituationen, sondern auch, um kontinuierlich an verschiedenen psychologischen Themen zu arbeiten. Hierbei geht es beispielsweise darum, den Selbstwert der Teilnehmenden zu stärken. Aber auch Baustellen im privaten Umfeld können zum Thema gemacht werden, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. So sollen die Teilnehmenden gestärkt und mit Selbstsicherheit in die Bewerbungsphase sowie dann auch im weiteren Verlauf ins Praktikum starten können. Zudem gehört es zu meinen Aufgaben, Unterrichtseinheiten zu gestalten, bei denen sich die Teilnehmenden in der Gruppe mit verschiedenen Themen auseinandersetzen und in den Austausch miteinander kommen. Hierbei geht es beispielsweise um Inhalte zu den Themen Selbstfürsorge, Grenzen setzen, Angst und Stress.

Im Rahmen der Beruflichen Situationsanalyse (BSA) gehört es auch zu meinen Aufgaben, psychologische Testungen durchzuführen und diese auszuwerten. Hierbei können Intelligenz- und Konzentrationstests, sowie Berufsinteressens- und Persönlichkeitstests zum Einsatz kommen.

## Das BTZ-Team

Das BTZ startete gleich im Januar mit einer neuen BSA-Maßnahme (Berufliche Situationsanalyse). Währenddessen konnten Teilnehmende, die im Dezember die BSA abgeschlossen hatten, ihren Weg nahtlos im Beruflichen Training (BT) fortsetzen.

In beiden Angeboten ist das Zusammenarbeiten von Integrationscoach, Berufstrainer und Psychologin ein wichtiger Baustein, um die Teilnehmenden auf ihrem Weg zurück ins Berufsleben zu unterstützen.

In der Dezember-Januar-Ausgabe haben Sie Jan Schneider als einen der Integrationscoachs und Holger Schwarz als Berufstrainer kennengelernt.

Heute stellen Kerstin Zernentsch (Integrationscoach) und Luise Zimmermann (Psychologin) die Arbeit im BTZ aus ihrer Profession und ihrer jeweiligen persönlichen Sicht vor.

**Kerstin Zernentsch**  
(49 Jahre)



## Aus der Sicht des Integrationscoaches

Meine beruflichen Wurzeln im BFW liegen seit 2002 in der Funktion als Lehrgangsführerin in der BIK-Maßnahme (Details siehe QR-Code).



Immer wieder gab es dort Teilnehmende, denen das Angebot der BIK nicht ausgereicht hat, die mehr an Betreuung, Zeit und praktischer Erprobung gebraucht hätten, also mehr an Individualität in ihrem Maßnahme-Verlauf, als das gute Konzept der BIK-Maßnahme bereitstellt. In der Regel waren das Teilnehmende, die mit guter Schul- und Berufsausbildung kamen, mehrfach auch mit einer akademischen Ausbildung, und mit Mehrfachdiagnostik.

Daher hat es mich sehr gefreut, als ich erfahren habe, dass wir im BFW ein BTZ eröffnen werden, und habe mich auf die Stelle des Integrationscoaches beworben. Das Angebot BTZ schließt für mich die Angebotslücke für den oben angesprochenen Personenkreis.

Luise Zimmermann



### Was ich an meiner Arbeit schätze

Ich finde es toll, Menschen auf ihrem individuellen Weg zurück in die Arbeitswelt unterstützen zu können. Dabei bereitet es mir viel Freude, mit den Teilnehmenden anhand ihrer positiven und negativen Erfahrungen, ihre Stärken herauszuarbeiten, Lösungen zu suchen und Perspektiven zu schaffen.

### Mein persönlicher Blickwinkel

Da ich erst seit Mitte Oktober 2021 im BTZ arbeite, habe ich mich die ersten Wochen mit meiner Einarbeitung beschäftigt. Hierbei ging es mir vor allem erst einmal darum, mich zu orientieren, die Arbeit im BTZ kennenzulernen und Abläufe zu verstehen. Ich konnte viel hospitieren und nach und nach selbstständig Aufgaben übernehmen und erste Einzelgespräche führen. Mit Blick auf die nächste Zeit freue ich mich darauf, meine Ideen einzubringen und auch weiterhin mehr und mehr meinen Platz als Psychologin im Beruflichen Trainingszentrum zu finden und auszufüllen.

Kerstin Zernentsch



### Was ich an meiner Arbeit schätze

Die ersten Monate waren spannend, weil es um das Aufbauen einer ganz neuen Einrichtung in den gewohnten Strukturen des BFW ging. Mittlerweile sind die ersten Teilnehmenden da und es bestätigt sich meine Einschätzung, dass das Angebot des BTZ für diese Personen genau das Richtige ist.

Die Arbeit mit den Teilnehmenden ist intensiv, sehr individuell angepasst und entsprechend zeitaufwändig. Das ist aber genau das, was diese Menschen in ihrem aktuellen Prozess benötigen, und sie nehmen es sehr engagiert an. Von daher bin ich sehr zuversichtlich, dass sich das BTZ in der Region und darüber hinaus etablieren wird. Mir ist es möglich, meine Erfahrungen aus der BIK-Maßnahme voll mit einfließen zu lassen. Auch kenne ich das BFW sehr gut und kann die einzelnen Ressourcen des Hauses gut mit den Bedarfen des BTZ vernetzen, wenn dies erforderlich ist. Das macht einzelne Arbeitsschritte effektiver und bringt Menschen schnell an einen Tisch.

### Mein persönlicher Blickwinkel

Ich freue mich auf die weitere Arbeit und die kommenden Monate, in denen der Fokus darauf liegt, den bereits anwesenden Teilnehmenden eine gute berufliche Rehabilitation zu ermöglichen, sie selbstsicherer und zukunftsorientierter zu erleben, aber auch, das BTZ weiter in seinem Herauswachsen aus den Kinderschuhen zu unterstützen. Es ist eine spannende Reise, meine Koffer sind gepackt.

### Ort

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

### Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: [info.btz@bfw-nuernberg.de](mailto:info.btz@bfw-nuernberg.de)

### Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: [udo.panzer@bfw-nuernberg.de](mailto:udo.panzer@bfw-nuernberg.de)

[www.bfw-nuernberg.de](http://www.bfw-nuernberg.de)

